



Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für
Kommunikation und Kooperation mbH

Lehrgang Coaching-Kompetenz

Als Coaching bezeichnen wir professionelle Beratung für Führungskräfte zur bewussten Gestaltung ihrer Rolle in schwierigen beruflichen Situationen. Coaching-Kompetenz benötigt zugleich jede Führungskraft zur Anleitung und Förderung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schließlich begeben sich auch Fachkräfte in die Rolle eines Coaches, z.B. wenn sie Kunden mit neuen Produkten oder einer Dienstleistung vertraut machen.

Sozial- und Beratungskompetenz in der internen und externen Führung und Kommunikation einer Organisation haben wesentlichen Einfluss auf die erfolgreiche Umsetzung ihrer Ziele. Zu ihrer Entwicklung wird Coaching seit Jahren mit zunehmendem Erfolg eingesetzt. Dies gilt nicht nur im Bereich kommerzieller, medizinischer oder sozialer Dienstleistungen, sondern auch in den technischen Berufen, wo differenzierter Umgang und Förderung im Inner- wie Außerbetrieblichen für viele Positionen im zunehmenden Maße gefordert ist.

Die Ursprünge des Coaching lassen sich bis ins Altertum zurückverfolgen. Es stützt sich in seiner moderneren Form auf die über 100-jährige Tradition der Leitungssupervision, die sich im Bereich sozialer Dienstleistungen als Qualifizierungsinstrument durch Beratung, Reflexion, Lehren und Lernen bewährt hat. Sie ist für einige Bereiche inzwischen sogar gesetzlich vorgeschrieben.

Konkrete Anlässe für Coaching sind berufliche Übergangs- und Neustrukturierungssituationen, Veränderungswünsche und Entwicklungsaufgaben (individuell, im Team oder auch institutionell) sowie individuelle Weiterbildung, natürlich auch Krisen, Konflikte oder persönliche Belastungen.

Coaching ermöglicht das tiefere Verstehen und Gestalten der im jeweiligen Arbeitsbereich notwendigen kommunikativen Prozesse in ihrem Kontext. Es trägt dazu bei, die eigene berufliche Position und Rolle mit den darin liegenden Motiven, Werten, Stärken und Entwicklungspotenzialen klarer wahrzunehmen und auf dieser Basis selbstbewusst und sicher zu handeln. Schließlich unterstützt es das klare Sehen der Prozesse auch in emotionalen Bereichen. Die erfassten Prozesse lassen hier die Lösung oft im Vorfeld schon greifen. Das Erfassen der subtilen Prozesse ist das Zentrum eines jeden Coachings.

Methodisch kommt hierbei v.a. klares Wahrnehmen und Achtsamkeitsschulung, intuitives Verstehen und die professionelle Gesprächsführung im Sinne eines entwicklungsorientierten Dialogs zum Einsatz; ergänzt durch nicht-sprachliche Arbeitsformen, die sich auch aus der Theorie und Praxis systemischer - seit Jahrzehnten in Beratungsprozessen bewährter - Ansätze ableiten lassen. Elemente der Psychologie und Therapie sind in der Ausbildung zum Coach unentbehrlich.

Methoden und Techniken sind jedoch nur dann optimal wirksam, wenn sie auf der Grundlage einer bewussten inneren Haltung entstehen und einer konstruktiven Ausrichtung entsprechen.

Dies verstehen wir als Grundlage dieses Lehrgangs.

Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für Kommunikation und Kooperation mbH

Johannisberger Straße 33, 14197 Berlin, Fon 030 - 82 70 23 25 Fax 030 - 82 70 23 24
Buchenweg 4, 57589 Birkenbeul-Weißenbrüchen, Fon 02682 - 96 48 42 Fax 02682 - 96 48 42



Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für
Kommunikation und Kooperation mbH

Lehrgang Coaching-Kompetenz

Neben Wissensvermittlung durch Kurzreferate, Textbearbeitung in Kleingruppen und theoretischen Einschüben nehmen Übungen zur praktischen Umsetzung und selbstreflexive Anteile sowie vor allem die Entwicklung einer klaren inneren Haltung als Coach wesentlichen Raum ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten mindestens einen Beratungsprozess während der Weiterbildung durchführen und im Rahmen der vorgesehenen Praxisreflexion einbringen und unterstützend begleiten lassen.

Die Weiterbildung wird von darin speziell ausgebildeten, praxiserfahrenen und anerkannten Dozentinnen und Dozenten durchgeführt. Die Größe der Lehrgangsguppen halten wir bei 4 bis 7 Personen, so dass ein individuellerer Ansatz Umsetzung finden kann.

Ziel

Ist die Vermittlung der erforderlichen personalen, sozialen, psychologischen und methodischen Coaching-Kompetenzen für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater und Fachkräfte.

Vorausgesetzt werden fachliche Kompetenz (Fachschul- oder Hochschulabschluss), mehrjährige Berufserfahrung sowie Interesse an menschlichen Entwicklungsprozessen.

Abschluss

Zertifikat "Coach"

Abschlussvoraussetzungen

- Teilnahme an der WB im Umfang von min. 160 Std.
- Durchführung min. eines Beratungsprozesses im Rahmen der WB (incl. Praxisreflexion im Lehrgang)
- Abschlussarbeit (als schriftliche Reflexion von Prozessen)
- Teilnahme am Abschlusskolloquium

Umfang

200 Std. in 18 Monaten; 3 dreitägige Seminare, 2 zweitägige, 5 x Freitagabend und Samstag ganztags, 3 eintägige Treffen.

Kosten

480,- €/Monat

(Die Veranstaltung ist von der Umsatzsteuer befreit.)

Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für Kommunikation und Kooperation mbH

Johannisberger Straße 33, 14197 Berlin, Fon 030 - 82 70 23 25 Fax 030 - 82 70 23 24
Buchenweg 4, 57589 Birkenbeul-Weißenbrüchen, Fon 02682 - 96 48 42 Fax 02682 - 96 48 42



Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für
Kommunikation und Kooperation mbH

Lehrgang Ressourcenorientierte ambulante Hilfe zur Erziehung

Kinder, Jugendliche und Familien haben auf der Grundlage des SGB VIII (KJHG) Anspruch auf Hilfe zur Erziehung. Hauptziel ist dabei die Unterstützung der Familienmitglieder, sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Die Hilfe soll u.a. nach folgenden fachlichen Leitlinien erfolgen: im Lebensraum der Familie adressatenorientiert und flexibel bedarfs- und zielorientiert, angemessen niederschwellig zugänglich, unbürokratisch und präventiv integrativ/nicht ausgrenzend (bezogen auf einzelne Familienmitglieder wie auf die Familien im Kontext) Ressourcen in den Personen und ihrem Lebensraum entdecken und fördern professionell (durch qualifizierte Fachkräfte nach den "Regeln der Kunst") Die Hilfe wird mit den Familienmitgliedern gemeinsam entwickelt, durchgeführt und reflektiert. Dabei kooperieren die beteiligten Fachkräfte gleichberechtigt. Art, Umfang und Dauer der Hilfe werden in einem gemeinsamen Hilfeplanprozess vereinbart. Sie richten sich nach dem Bedarf der Familien, den professionellen Hilfemöglichkeiten und der Entwicklung hinsichtlich vereinbarter Ziele in der speziellen Situation.

Die weitere Konkretisierung erfolgt unter Einbeziehung fachlicher Standards auf kommunaler Ebene, wie z.B. Leitbildern, Qualitätsentwicklungsvereinbarungen oder "Leitfäden" für Hilfen zur Erziehung. Die Umsteuerung der Hilfeplanung von stationärer Unterbringung zu zielorientierten und klar abgegrenzten ambulanten Hilfeleistungen wird durch die Qualifizierung der beteiligten Fachkräfte unterstützt.

Die Umsetzung der fachlichen Leitlinien in die Praxis gelingt nur bei hoher persönlicher, sozialer und fachlich-methodischer Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe. Dies trifft insofern noch spezieller auf die teilstationären und ambulanten Hilfeformen zu, als diese nicht über die historisch gewachsene fachliche Anerkennung und Ausstattung verfügen wie die Heimerziehung. Außerdem sind die Fachkräfte hier näher an den Problemen der Familien und zugleich mehr auf sich gestellt, ohne den Rückhalt, den stationäre Einrichtungen - zumindest in der Regel - bieten. In den stationären Betreuungsformen stellt v.a. auch die Aufgabe der Eltern- und Familienarbeit eine große Hürde für viele Beteiligte dar.

Die fachlichen Anforderungen sind z.B. in den Empfehlungen der Landesjugendämter definiert und in zahlreichen Veröffentlichungen beschrieben (z.B. von M. Schwabe).

Die sozialpädagogischen Grundqualifizierungen, wie sie heute an Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten vermittelt werden, reichen in der Regel nicht aus, um den sich verändernden Anforderungen eines spezifischen Arbeitsfeldes wie den erzieherischen Hilfen gerecht zu werden, sondern müssen durch praxisorientierte berufsbegleitende Zusatzqualifizierungen ergänzt werden. Dabei sind aktuelle Entwicklungen in den rechtlichen, strukturellen, aber auch fachlichen Rahmenbedingungen (z.B. Qualitätsentwicklung nach SGB VIII §§ 78a ff.) ebenso zu berücksichtigen wie die individuelle, menschlich orientierte Entwicklung der Fachkräfte.

Das Qualifizierungskonzept selbst sollte sich in analoger Weise an den o.g. Leitlinien moderner Hilfe zur Erziehung orientieren und deshalb die regionalen Gegebenheiten der Arbeitsfelder der Teilnehmenden berücksichtigen, von berufserfahrenen und qualifizierten Dozentinnen und Dozenten durchgeführt werden, fachlich auf dem neuesten Stand sozialpädagogischer Theorie und Praxis sein, in Kooperation mit den Adressaten entwickelt und durchgeführt werden, an den Potenzialen der Teilnehmenden anknüpfen und die Entwicklung neuer Kompetenzen durch aktivierende Lernformen unter Berücksichtigung individueller Unterschiede ermöglichen, die ethischen Grundlagen der Arbeit mit Menschen und die humanitär-ideelle Ausrichtung der Sozialpädagogik als Basis wählen. Das vorliegende Curriculum wurde für Fachkräfte freier Träger der Hilfe zur Erziehung

Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für Kommunikation und Kooperation mbH

Johannisberger Straße 33, 14197 Berlin, Fon 030 - 82 70 23 25 Fax 030 - 82 70 23 24
Buchenweg 4, 57589 Birkenbeul-Weißenbrüchen, Fon 02682 - 96 48 42 Fax 02682 - 96 48 42



Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für
Kommunikation und Kooperation mbH

Lehrgang Ressourcenorientierte ambulante Hilfe zur Erziehung

und des Jugendamts Berlin - Reinickendorf entwickelt und im Zeitraum von November 2001 bis April 2003 erfolgreich durchgeführt. Es stellt den Orientierungsrahmen für weitere Projekte dar und wird im Prozess auf die Erfordernisse der Beteiligten abgestimmt. Es enthält allerdings auch Module, die als Basiskompetenzen für sozialpädagogische Fachkräfte in der Hilfe zur Erziehung unverzichtbar sind (z.B. rechtliche Grundlagen, Qualitätsentwicklung und Hilfeplanung, Familiendynamik, Gesprächsführung und Gruppenprozesse, systemische Sichtweise).

Dementsprechend umfasst der Kurs verbindliche Anteile und Wahlmöglichkeiten gemäß Interesse und Kompetenz der Teilnehmenden. Für weitere Interessierte ist auch die Teilnahme an einzelnen offen ausgeschrieben Modulen möglich.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an aktivierenden Lernformen und praktischen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Gesamtumfang ergibt sich aus inhaltlichen und didaktischen Notwendigkeiten, aber auch Realisierbarkeitserwägungen. Das Konzept bezieht jahrelange Erfahrungen mit entsprechenden Kursen an Landeseinrichtungen und bei freien Trägern mit ein.

Der Lehrgang kann auch als gemeinsames Projekt freier Träger und der Jugendämter einer Region geführt werden.

Teilnehmende:

Fachkräfte freier Träger der Hilfe zur Erziehung und aus Jugendämtern mit entsprechender Grundausbildung (Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Pädagogik, Psychologie). Die gemeinsame Teilnahme von Personen, die am Anfang ihrer Berufstätigkeit in diesem Feld stehen mit erfahrenen Fachkräften, die ihr Wissen und Können aktualisieren und weiterentwickeln wollen, ist sinnvoll (max. 16 Personen).

Lernformen Vermittlung von Basiswissen durch Kurzvorträge und Bearbeitung von Texten umfangreiche Materialreicherung selbstorganisierte Lernformen inkl. Kleingruppenarbeit selbstreflexive Anteile praktische Übungen ohne und mit Video-Feedback (auf Wunsch Video-Interaktions-Begleitung - VIB®) Modelllernen Kursleitung

Dr. Martin Hoffmann

Ort

Berlin und Region Rhein - Main - Ruhr

Beginn

fortlaufend nach Bedarf

Umfang

450 Std. an 50 Tagen à 9 Stunden in 18 Monaten

Abschluss

Zertifikat (Voraussetzung: min. 44 Tage Teilnahme, schriftliche Abschlussarbeit und Teilnahme am Colloquium)

Kosten

155,- €/Monat

(Die Veranstaltung ist von der Umsatzsteuer befreit.)

Bewerbung

auf Anfrage senden wir Ihnen unseren Bewerbungsbogen zu.

Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für Kommunikation und Kooperation mbH

Johannisberger Straße 33, 14197 Berlin, Fon 030 - 82 70 23 25 Fax 030 - 82 70 23 24
Buchenweg 4, 57589 Birkenbeul-Weißbrüchen, Fon 02682 - 96 48 42 Fax 02682 - 96 48 42



Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für
Kommunikation und Kooperation mbH

Lehrgang Ressourcenorientierte ambulante Hilfe zur Erziehung

Themen

Qualifikation S: Schlüsselkompetenzen

Soziale Kompetenz und Konfliktbewältigung: Konstruktive Kommunikation, Grundlagen und Übungen Konflikte: Eskalation, Deeskalation, Mediation Kooperation und Teamarbeit – Teamtraining

Qualifikation K: Kernkompetenzen für die Arbeit mit Familien

Grundlagen der Hilfe zur Erziehung: rechtliche Grundlagen fachliche Standards Hilfeplanung

Problemlagen von Familien und das System der Hilfen Aufgabe, Rolle und Kompetenzen von Fachkräften Hilfeplanung als gemeinsame Aufgabe öffentlicher und freier Träger

Gesprächsführung mit Familien, Auftrags- und Zielklärung

Struktur und Dynamik von Familien, Problemlagen und Ressourcen

Berufsbezogene Selbsterfahrung

Methoden und Konzepte der Arbeit mit Familien

Praxisreflexion mit VIB®

Besondere Problemlagen und Krisen: Trennung und Scheidung Kinder in Suchtfamilien

Vernachlässigung und Misshandlung Sexuelle Gewalt Spezielle Aspekte der Hilfeplanung -

Partizipation

Sozialraum-/Lebensweltorientierung

Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS), mit VIB®

Arbeit mit Gruppen (incl. erlebnispädagogische Projekte)

Dokumentation und Evaluation

Qualitätsentwicklung, Vertiefung struktureller und rechtlicher Themen

Reflexion persönlicher Themen

Abschluss und Kolloquium

Ruhe in Bewegung

Beratungsgesellschaft für Kommunikation und Kooperation mbH

Johannisberger Straße 33, 14197 Berlin, Fon 030 - 82 70 23 25 Fax 030 - 82 70 23 24

Buchenweg 4, 57589 Birkenbeul-Weißenbrüchen, Fon 02682 - 96 48 42 Fax 02682 - 96 48 42